

Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Freitag den 30. März 1860.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal laden wir hierdurch ergebenst ein. Der Abonnementspreis beträgt 30 fr., für auswärtig mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich, mit Ausnahme Sonntags, in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. und versprochen Anzeigen aller Art bei der großen Verbreitung des Blattes sowohl hier als allen Theilen des Herzogthums den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlagshandlung, auswärtig bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden ein Portemonnaie, einiges Geld enthaltend, ein Schlüssel, ein neusilberner Theelöffel.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Außerordentliche Sitzung vom 12. März 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Zollmann.

379—384. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

387. Der unterm 9. l. M. mit dem zum Leihhaustarator ernannten Herrnschneidermeister Carl Tiefenbach von hier abgeschlossene Dienstvertrag, wird genehmigt.

388. Desgleichen der unterm 10. l. M. mit dem zum Acciseeinnehmer ernannten früheren Lehrer Gustav Zehrung dahier abgeschlossene Dienstvertrag.

392. Auf Schreiben des Herrn Baurath Born von hier vom 7. l. M., die Fortsetzung der Vorarbeiten zur Anlage neuer Wasserleitungen nach der Stadt Wiesbaden, insbesondere die Fassung der Quellen No. 5 und 11 im Pfaffenborn betr., wird beschlossen: die in dem mitgetheilten Etat über die Fassung der Quellen No. 5 und 11 im Pfaffenborn verzeichneten Arbeiten, soweit dieselben von Herrn Baurath Born hierfür bezeichnet sind, öffentlich zu vergeben, die übrigen aber aus der Hand zu veraccordiren.

393. Der Bürgermeister trägt vor, daß nach dem Gutachten Herzoglicher Hochbauinspection die für die höhere Bürgerschule in Aussicht genommene Baustelle in dem Garten des vormaligen Waisenhauses die für diese Schule nöthigen Räumlichkeiten nicht darbiete, und überhaupt bei näherer Erwägung zugegeben werden müsse, daß der fragliche Platz zu einem Schulbaue sich

überhaupt nicht eigene, und wird hierauf auf dessen Antrag beschlossen: von der Erbauung der höheren Bürgerschule im Waisenhausgarten abzu-
sehen, dagegen für diesen Schulneubau die Dreispitze zwischen der Platter
Chaussee und der ausgegrabenen Schwalbacherstraße, welche sich durch ihre
gesunde und ruhige Lage zu einer Baustelle für die höhere Bürgerschule
sehr empfehle, auch die zu einem solchen Schulbaue und dem damit in Ver-
bindung zu bringenden Turnplätze erforderlichen Räumlichkeiten ausreichend
darbiete, in Aussicht zu nehmen und zu veranlassen, daß mit der Erbauung
des Schulhauses auf dieser Stelle baldigst vorangegangen werde.

394. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 8. l. M. auf
Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 28. v. M., den Ankauf des nutz-
baren Eigenthums der Neumühle bei Wiesbaden für den Herzogl. Domänen-
fiscus betr., wird beschlossen: den Bürgermeister zu beauftragen, bezüglich
der Ueberlassung des Gefälles der Neumühle an die hiesige Stadtgemeinde
zur Verbesserung des Bachlaufs und Herstellung des unteren Mühlgrabens,
mit Herzoglichem Finanz-Collegium in Verhandlung zu treten und über
das Resultat derselben dem Gemeinderathe Vorlage zu machen.

395. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 3. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Glasermeisters
Heinrich Köpp von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines
Handels mit irdenem Geschirre und Porzellan, soll berichtet werden, daß
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nicht zu erinnern gefunden
worden ist.

396. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts
vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kutschers Chr.
Büsch von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Droschen-
fuhrwerks.

399. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 3. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des chirurgischen Instrumenten-
machers und Bandagisten Georg Joseph Hisinger von Köln um Gestattung
des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs
seines Geschäftes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Ge-
nehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern ge-
funden worden ist.

400. Das Gesuch des Mechanikers und chirurgischen Instrumentenmachers
Theodor Hirsch von Grünstadt im Königreich Bayern, dormalen zu Worms,
um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird, vorbehaltlich
der Erwirkung des biesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Gesuch-
stellers, genehmigt.

401. Das Gesuch des Knopfmachermeisters Johann Heinrich Seyfried
von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in
hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

402. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 21. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Capitäns Eduard Wilhelm
Theodor Friedrich Preusser von Ostindien um Gestattung des temporären
Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus
gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.
Wiesbaden, 28. März 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. April, Nachmittags halb 4 Uhr, wird eine fette
Kuh aus der Herzoglichen Deconomie zu Mosbach im sogenannten Buch-
holder Hof daselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Mai l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben der Friedrich Fritz 2r Witwe zu Blebrich 13 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. März 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheißenr.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wird in den nachbenannten Walddistrikten der Stadtgemeinde Wiesbaden das bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert:

1) im Distrikt Neroberg 1r & 2r Theil:

2 1/4 Klafter buchen Prügelholz,

2 1/4 " " eichen "

1 " " birken "

4 eichene Werthholzstämme von 81 Cbft,

2675 Stück gemischte Wellen;

2) im Distrikt Hellund:

3/4 Klafter buchen Scheitholz,

1/2 " " Lagerholz;

3) im Distrikt Hebenfies:

1/2 Klafter eichen Lagerholz.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg an der griechischen Kapelle gemacht.

Wiesbaden, den 27. März 1860.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem städtischen Walddistrikt Himmelöhr a. d.:

7 Klafter birken Prügelholz,

1/2 " " gemischtes "

16775 Stück buchen Wellen,

500 " " gemischte "

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, 27. März 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

aus der Erndte des Jahres 1859:

circa 240 Centner Heu,

" 30 " Grummet und

110 Gebund Weinbergsgipfeln,

won die Steiglethhaber hiermit eingeladen werden.

Lichberg, den 26. März 1860.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt,

Dr. Gräfer.

Zufolge k. k. Verfügun werden Freitag den 30. März 1860, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier:

a) 2 vollständige Betten,

b) 1 Canape und 1 Schreibpult,

c) 2 vollständige Betten und 1 Canape,

d) 1 Commob versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

Landrath,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Auftrag der Herzoglichen Hospital-Commission wird Dienstag den 3. April l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Bütteln Ruhrer Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1860 öffentlich an den Wenigstforbernden vergeben.

Wiesbaden, den 26. März 1860.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden zur Ausführung eines gewölbten Fußsteiges über den Ortsbach dahier nachstehende Arbeiten, als:

- 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 97 fl.
- 2) Steinhauerarbeit . . . 13 "
- 3) Schlosserarbeit . . . 24 "

sobann in demselben Termin zur Führung einer Brunnenseitung

- 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 79 fl.
- 2) Steinhauerarbeit . . . 20 "

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Rambach, den 27. März 1860.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notizen.

Heute Freitag den 30. März, Vormittags 9 Uhr,
Mobilienversteigerung in dem Hause der Frau Dr. Rothstodt am Dogheimerweg.
(S. Tagbl. 76.)

Vormittags 10 Uhr,

Immobilienversteigerung der Wittwe und Erben des Joseph Bles von Diebrich, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 75.)

Vormittags 11 Uhr,

Hol-versteigerung im Domanialwaldbistricte Heidenkopf a. b. c. d., Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 75.)

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 23. März 1860 werden auf Klage des Hofcanzlisten Flindt dahier gegen den Ernst Formes jun. daselbst die dem Letzteren gepfändete goldne Uhr nebst Kette, Freitag den 30. März l. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, 26. März 1860.

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Der Unterzeichnete erklärt, daß die in dem gestrigen Tagblatt veröffentlichte Bekanntmachung des Gerichtsvollziehers Landrath in der Form wie geschehen ohne sein Wissen und gegen seine Absicht stattgefunden hat.

Wiesbaden, den 29. März 1860.

W. Flindt. 2802

Für die Kleinfinderbewahranstalt dahier sind von L. G. durch Herrn Kaufmann Deffner 2 Coupons der bayerischen Ludwigsbahn im Werthe von 5 fl. — von einem Ungenannten 1 fl. 45 kr. — von einem Ungenannten zwei Kuchen — und von Herrn Schuhmachermeister Rigel drei Paar Stiefel übergeben worden, deren Empfang mit Dank bescheinigt

Wiesbaden, den 28. März 1860.

Der Vorstand. 329

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen mehrere Rosshaar- und Seegrasmatrassen, sobann einige neue lackirte Bettstellen und Nachttische, runde Tische, Konsolschränken von Nußbaumholz, mehrere Spiegel mit Goldrahmen und ein sehr bequemer gepolsterter Sessel noch in sehr gutem Zustande.

2803

Vergebung von Bauarbeit.

Die bei dem Umbau der Brückengebäude zu Mainz vorkommende Zind-
dachbedeckung, zusammen ca. 24000 hessische Quadratrass enthaltend, soll auf
dem Wege der Submission an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Pläne, Voranschlag, sowie die Bedingungen liegen auf dem Bureau des
unterzeichneten Kreisbauamts (Rheinstraße C No. 245) zur Einsicht offen,
woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Die Submissionen müssen längstens bis zum 16ten April dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr, verschlossen und frankirt bei Großherzoglichem Kreis-
bauamte Mainz eingereicht sein und ist auf den Umschlag die Aufschrift
zu setzen:

„Submission wegen Uebernahme von Zinddachbedeckung für den
Umbau der Brückengebäude zu Mainz“.

Mainz, den 27. März 1860.

Großherzoglich Hessisches Kreisbauamt Mainz.

Opfermann.

2739 Baurath

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist zu haben:

Ansicht von Usingen

und seinen Umgebungen.

Nach der Natur photographisch aufgenommen von C. Th. Wagner und
lithographirt von C. Knuthoffer. — Preis 2 fl.

Wirthschafts - Eröffnung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen,
daß ich mit dem 1. April (Sonntag) meine Wirthschaft eröffnen werde.

Für gute Getränke und solide Bedienung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Ph. Wern,

Nerostraße No. 36.

2804

Apfelkraut und Zuckersyrup in bester Waare per Pfund 14 fr.

2446

bei F. A. Ritter.

Ich bringe meine frische geräucherte Hausmacher-Leberwurst, Schwar-
tenmagen, Knoblauchwurst in empfehlende Erinnerung.

Goldgasse No. 13, Nicolay. 2805

Prima Melis (im Brod) . . . per Pfund 18 u. 19 fr.

Raffinade bitto . . . 20

empfiehlt Wilh. Weitz,

Marktstraße No. 42.

2749

Rheinsalm, Rheinbecht, Kopfsalat, Blumenkohl, Salzbohnen, Sauer-
kraut, Bamberger Reerrettig und Mir-picles bei

J. G. Kugler, Gäßnergasse No. 21. 2806

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder meinen Laden in der alten Colonnade No. 32 und 33 eröffnet habe mit einer großen Auswahl von denen schon längst bekannten **Spitzen und Sticereien**, darunter eine Auswahl billiger **Spitzen Kragen** von 1 fl. bis höher.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant,
2743 aus Grottenborn.

Engl. französische Kunst-Wascherei
für Seide, Wolle, Baumwolle und Blonden, auch Handschuhe.

Da diese Kunst in allen Hauptstädten als guten Erwerbszweig sich bewährt hat, so wird auch für Wiesbaden Jemanden gesucht, der diese Kunst erlernen will gegen ein billiges Honorar.

Man bittet sich brieflich an die Salenza'sche Buchhandlung in Mainz zu wenden. 2694

Negligé-Hauben

von 24 fr. an und höher, Kragen und sonstige Sticereien in großer Auswahl zu billigen Preisen. Emma Galladee. 2807

K. K. Oesterr. 100 fl. Loose.

Ziehung am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 200000. — 40000. — 20000. — 2c.

Niedrigster Treffer fl. 125.

Original-Loose conrämäßig und zu dieser Ziehung à fl. 5. — das Stück bei

Hermann Strauss, 2482 untere Webergasse No. 44.

Pentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehl 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

526 **G. A. Schröder**, Hof-Parfumeur, Sonnenbergerthor No. 2.

Rubrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst**. 2604

Beste Giergemüßnudeln u. Zwetschen

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

2749 **Wilh. Weitz**, Marktstraße No. 42.

Frische Schellfische

2809

bei **C. Ader**.

Friedrichstraße No. 27 steht ein **Kochherd** billig zu verkaufen. 2764

Alle Sorten **Stroh, Heu und Paser** ist zu haben Heidenberg im Hirsch. 2808

Bei Unterzeichnetem sind nachfolgende rein gehaltene Weine:

1857r weißer per Flasche	36 fr.
1858r " " "	24 "
1859r " " "	16 "
1858r rother " " "	24 "
1858r " " "	36 "
1857r " " "	1 fl. 12 "

im Faß billiger zu haben.

Chr. Scheerer,

zur schönen Aussicht.

2518

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3 1/2 Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

A. Schirmer,

G. Ramspott,

A. Herber.

2612

Frische Schellfische, Cabliau, Seezungen, gewässerten Laberdan und Stöckfische bei **J. G. Kugler,** Häfnergasse No. 21. 2806

Goldgasse 13 ist **Dick- und Süsmilch** zu haben. 2805

Nerostraße No. 14 ist beste Qualität süßes Heu und Kleeheu sowohl im Centner wie im Gebund zu haben. 2810

Fünf Stück Enten, mehrere verschiedene Sorten Tauben und Singvögel sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2811

Michelsberg No. 23 steht ein noch fast neuer Winterpflug zu verkaufen. 2812

Eine einspännige Droschke ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2813

Es ist 1 **Spiegelschrank,** 2 **Weißwandschränke,** 1 **Schreibtisch,** mehrere gestickte **Sessel,** 1 **Long-Chaise,** 1 **Nachtisch,** alles von Mahagoni, 1 vollständiges franz. **Bett,** 1 großer **Spiegel,** 1 **Reiseporzellan** und verschiedenes **Porzellan** zu verkaufen. Das Nähere Wilhelmstraße No. 9 ebener Erde. 2666

3 **Kleiderschränke,** 6 **Bettstellen,** 2 **Nachtische,** 1 ovaler nußbaum polirter **Tisch** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2665

Ein Haufen **Pferd-Dung** ist zu verkaufen Häfnergasse No. 21. 2814

Au dem Bauplatz an der überwölbten Kanibach in der Kirchgasse kann guter Gartengrund unentgeltlich abgeholt werden. 2815

Am Mittwoch Abend wurde von der kleinen zur großen Burgstraße ein halbseidenes Halstuch verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Goldgasse No. 19. 2816

Eine **Vorstecknadel** mit Steinen ist gestern Abend von der Post bis in die Nerostraße durch die Trinkhalle verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 2768

Stellen - Gesuche.

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen kann gleich oder auf den 1. April eintreten. Wo, sagt die Exped. 2773

Auf den 1. April wird gesucht ein Mädchen evangelischer Religion, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen in der Expedition. 2722

In eine Restauration hiesiger Stadt wird eine Person, die etwas von der Küche versteht, gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2774

Gesucht

eine Person, die selbstständig kochen und einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann. Wo, sagt die Exped. 2770

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle auf den ersten April bei Kinder. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2817

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, kochen und etwas Hausarbeit versteht, wird auf den 1. oder 15. April gesucht Webergasse No. 16. 2818

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Näheres in der Expedition d. Bl. 2819

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, waschen und bügeln versteht, sucht eine Stelle und kann den ersten April oder etwas später eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2820

Eine gesetzte Person, welche der Küche und Haushaltung vorstehen kann, sucht eine ähnliche Stelle; jedoch nicht in einem Bad- noch Gasthof. Näheres in der Exped. d. Bl. 2821

Man sucht vom 1. April an für kurze Zeit ein Monatmädchen oder Dienstmädchen zur Anshülfe. Friedrichstraße No. 21, Parterre rechts. 2822

Ein 16jähriges Mädchen sucht auf den 1. April einen Dienst. Näheres Kirchgasse No. 26 im Seitenbau. 2823

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer stillen Familie einen Dienst. Es steht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Näheres in der Expedition. 2824

Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei H. Bogelsberger, Häfnergasse No. 10. 2726

Es kann ein junger Mensch, der gute Schulzeugnisse hat, solid und treue ist, als Lehrling in ein Materialgeschäft unter guten Bedingungen eintreten. Ebendasselbst kann ein tüchtiger Hausbursch, der zugleich im Magazin beschäftigt wird, gute Zeugnisse besitzt, sofort eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2825

Ein Bursche, welcher Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 2826

1500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Güter ohne Maller auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 2782

Biebrich a./R.

in No. 358 vis-à-vis der Taunusbahn.

Eine schöne vollständige Wohnung Bel-Etage mit Balcon ist vom 1. April an, eine dergleichen im selben Hause vom 1. Juli an zu vermietthen. Näheres bei Kaufmann Georg Bleeß. 2827

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6 Uhr.

Sabbath Morgen 8 1/2 "

Wiesbaden, 29. März. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 1. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stablotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 13960 und 25000 jede 1000 fl., No. 2289, 25207, 10706 und 26358 jede 300 fl.

Fruchtpreise vom 29. März.

Rother Weizen . . (160 Pfd.) . . . 11 fl. 43 fr.

Seser (93 Pfd.) . . . 4 " 15 "

Wiesbaden, den 29. März 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köpfer.

(Siehe eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 77) 30. März 1860.

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr letzte Clavier-Probe im Rathhaussaale.

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß zu jeder Zeit kleine Mädchen, sowie Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der französischen Sprache aufgenommen werden. Dieselbe nimmt auch Strickarbeit an.

Wittwe Sambrich,
2784 kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Aug. Schramm, Langgasse 8,
empfehl't billigt Biscuit-Vorschuß, Schweizer-Schmelzbutter,
Zwetschen, sowie aller Art Suppen u. Eier-Gemüsnudeln. 2785

M. Seif, fl. Burgstraße,
zeigt hiermit an, daß die neuen Strohhüte in allen Facons angekommen
sind und empfehl't solche zu billigen Preisen. 2786

Meiner Fruchtbranntwein,
als: Danborner, Nordhäuser und Holländischen Genever, sowie alle Sorten
feinere Liqueure empfehl't **Chr. Krämer,**
2787 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Das ächte kölnische Wasser von Joh. Maria Farina, gegenüber
dem Jülich'splatz; 269
das ächte Brönner'sche Fleckenwasser ist stets zu haben bei
C. Leyendecker & Comp.

**Aecht ital. Macaroni und
Parmesan-Käse**
2788 empfehl't **A. Herber.**

Feinsten Biscuit-Vorschuß,
Rosinen und Corinthen,
Stampf-Melis empfehl't billigt
Wilh. Weitz,
2749 Marktstraße 42, nahe dem Uhrthurm.

Es treffen heute Morgen
ganz frische Schellfische
ein bei **Chr. Nitzel Wittwe.** 2751
Steckzwiebeln per Schoppen 3 kr. sind zu haben Goldgasse 4. 2758

Wichtigen Inhalts ist die für Jedermann höchst belehrende Schrift, wovon in kurzer Zeit **6000** Exemplare abgesetzt wurden:

Vom Wiedersehen nach dem Tode.

Vom wahren christlichen Glauben, — vom Dasein und der Liebe Gottes, — vom großen Jenseits, und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. —

Herausgeg. von Dr. Heinichen. 6tel verbesserte Aufl.

Preis 36 Kr.

Jeder will gern wissen, was im Jenseits zu erwarten ist; diese Schrift gibt darüber treffliche Aufschlüsse und zeigt den Weg zum gottseligen Leben. Vorräthig in der

Ch. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Herrnkleider werden geändert und ausgebessert, sowie von Flecken gereinigt. Auch kaufe ich getragene Herrnkleider.

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10.

Unterzeichneter macht die hiesigen Einwohner aufmerksam, um dem Irrthum vorzubeugen, als beschäftige er sich mit dem Anlegen der Gräber nicht, daß er das Anlegen der Gräber und Bepflanzen derselben mit Blumen auf's pünktlichste besorgt. Bestellungen werden angenommen in der Wohnung des Leichenhauses.

Friedr. Blum. 2703

Auszüge

übernimmt und besorgt pünktlich

Friedrich Erath, wohnhaft Hochstätte No. 16. 2435

Zeugstiefelchen u. Goldsaffianschuhe

empfehlte in großer Auswahl in allen Größen von 48 fr. bis 3 fl. 12 fr.

Ferd. Miller, Kirchgasse. 2295

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit benachrichtige ich meine verehrlichen Kunden, daß ich von heute an mein Geschäft **Sonnenberggerthor No. 1** verlegt habe.

Zugleich mache ich auf eine neue Sendung sehr schöner **Pendules** und **Taschenuhren** aufmerksam.

P. J. Mollier, Hofuhrmacher Wittwe. 2744

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich eine Parthie schwarz seidener Mantillen zu äußerst billigen Preisen.

Fanny Gerson,

Hospuzmacherin. 2609

Schweizerkäse

vorzüglicher Qualität per Pfund 30 fr. empfiehlt

Wilh. Weitz, Marktstraße No. 42. 2749

Emmenthaler- und Neuchâtel-Käse, Fromage de Brie in feinsten Qualität bei **J. A. Ritter.** 2440

In der Nähe des KurSaals, KurSaalwegs und Wilhelmstraße

wird bis Ende Juni eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben mit Eintritt im Garten gesucht. Das Nähere Wilhelmstraße No. 5 Parterre von Frühe 8 bis 10 Uhr zu erfragen. 2889

Eine stille Familie sucht ein Logis von 2 Zimmern, 2 Kammern, nebst Zugehör. Näheres Kirchhofsgasse No. 2. 2790

Bei einer Familie kann noch 1 Gymnasiast Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1564

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2402

Logis-Vermiethungen.

Dopheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 1372

Dopheimer Chaussee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Schwalbacherstraße No. 2. 2403

Ed der Röder- und Nerostraße No. 24 sind zwei schön möblirte Zimmer mit Cabinet ganz oder getheilt zu vermieten und können gleich bezogen werden. 2626

Ed der Louisenstraße und Kirchgasse No. 12 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2404

Ellenbogengasse No. 10 ist im Vorderhaus ein Logis an eine kleine Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 2791

Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2548

Große Burgstraße ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Langgasse No. 14 eine Stiege hoch. 2407

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088

Heidenberg 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2792

Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2793

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 2731

Langgasse, Ecke der Goldgasse No. 12, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2248

Langgasse No. 2 im 2ten Stock ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3ten Stock. 2794

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 2505

Louisenstraße No. 29 ist im Hinterbau ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2627

Marktstraße sind zwei freundliche Zimmer ohne Möbel bis 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 2622

Meggergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermieten. 697

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der Seitenbau mit Stall und Heuboden zu vermieten. 2795

Rheinstraße im Hinterhaus bei F. A. Kadesch sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2628

Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2412

Römerberg No. 33 ist ein möblirtes Zimmer bis zum ersten April zu vermieten. 2796

Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186

Schwalbacherstraße No. 10, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 2629

Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 2631

Taunusstraße No. 5 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2797

Untere Webergasse No. 10 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 2514

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermieten. 2507

Es ist ein schönes möblirtes Zimmer eine Stiege hoch Marktstraße No. 42 und eins nahe bei der Kaserne zu vermieten. 2798

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 2798
In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 200

In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2255

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigen Erfordernissen. Näh. bei Chr. Müller im deutschen Haus. 2634

In meinem neu erbauten Hause, Kirchplatz No. 5, sind mehrere sehr schöne Wohnungen auf 1. Mai zu vermieten. Joh. Müller. 2636

Mein Landhaus auf dem Aulphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Müller. 203

In einem Landhause unfern der Anlage sind etliche möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2799

In dem neu erbauten Hause an der vorderen Schwalbacher Chaussee gelegen ist die Bel-Etage gleich oder auf den 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Georg Stritter, Lederhändler. 997

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ic. und in Mitte der Stadt gelegen, ist auf 1. April zu vermieten durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer. Näheres im Laden des Frauenvereins. 2800

Biebrich.

Eine gesunde Wohnung mit schöner Aussicht, eine Stiege hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller ic., ist an eine stille Familie mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Desgleichen 2 einzelne Zimmer zu ebener Erde. Näheres in der Exped. d. Bl. 2781